

**Begegnungszentrum für  
aktive Gewaltlosigkeit**  
Wolgangerstr. 26  
4820 Bad Ischl  
Österreich  - Autriche

DVR: 0717169

Tel. +43-6132-24590  
E-mail: [info@begegnungszentrum.at](mailto:info@begegnungszentrum.at)  
[www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at)  
ZVR-Zahl: 716580903

Bankverbindung:  
IBAN: AT92 2031 4006 0097 0305  
BIC: SKBIAT21XXX



**Jährlicher Mitgliedsbeitrag inkl. Rundbrief:** (ab 25.2.2017)  
*für ordentliche Mitglieder:*

€ 44,- Erwerbstätige, Lebensgemeinschaften und Familien

€ 20,- Erwerbslose

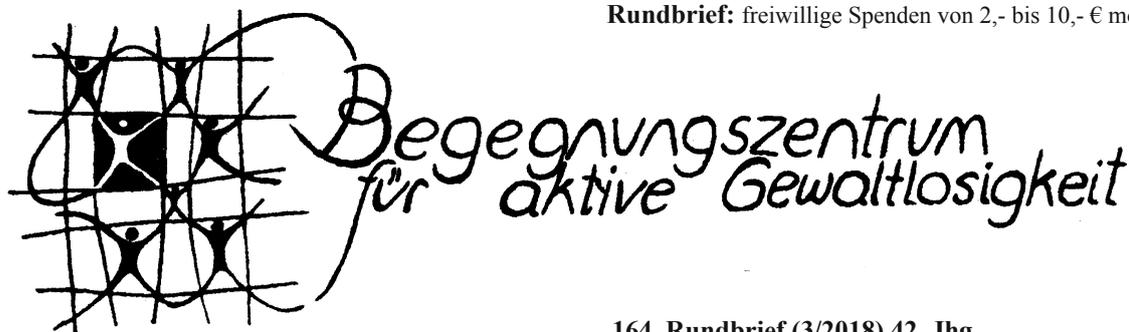
*für außerordentliche Mitglieder:* mindestens € 100,-

*für unterstützende Mitglieder:* in freiwilliger Höhe

**Beitrittsgebühr:**

Einmaliger Beitrag in gleicher Höhe wie der jährlicher Mitgliedsbeitrag. (Siehe oben - gilt als 1. Mitgliedsbeitrag)

**Empfohlener Kostenbeitrag für e-Rundbrief-Infos und Rundbrief:** freiwillige Spenden von 2,- bis 10,- € monatlich



Dezember 2018

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Am Ende dieses jubiläumsträchtigen Jahres 2018 möchte ich allen danken die gemeinsam mit mir gefeiert oder Glückwünsche geschickt haben.

Es war nicht nur mein 70. Geburtstag sondern auch der 40. Jahrestag der Abstimmung gegen das Atomkraftwerk Zwentendorf 1978 und der 50. Jahrestag unserer ersten gemeinsam organisierten Friedenstagung 1968 anlässlich "150 Jahre Stille Nacht heilige Nacht" die uns zurückblicken ließen. Dank der Jubiläumsfeiern haben wir heuer viele unserer ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder getroffen.

Wir besuchten auch eine der InspiratorInnen für den Aufbau unseres Begegnungszentrums, Hildegard Goss-Mayr, in Wien. Sie und ihrem Mann Jean Goss sind wir vor 50 Jahren bei der Friedensfeier 1968 in Salzburg erstmals begegnet. Uns verbindet ein langjähriges Engagement für Gewaltfreiheit. In unserer Radiosendung Begegnungswege am 20. Dezember 2018 werden wir Auszüge aus dem Gespräch mit Hildegard Goss-Mayr bringen das wir am 18. November 2018 mit ihr geführt haben.

In der gleichen Radiosendung bringen wir auch noch ein Gespräch mit Alexander Buschenreiter vom 25. Nov. 2018. Wir haben Alexander Buschenreiter auch eingeladen zu unserer Generalversammlung am 2. März 2019 zu kommen damit wir in einer Ge-

#### 164. Rundbrief (3/2018) 42. Jhg.

sprächsrunde mit ihm noch weiter reden können. Wer sich für diese Gesprächsrunde interessiert soll sich gleich bei uns melden damit wir den Zeitpunkt dann genauer festlegen können. Wir hoffen dass sich auch einige von euch bereit erklären für die nächsten zwei Jahre im Verein aktiv mitzuarbeiten und uns im Vorstand zu unterstützen. Siehe Seite 3 - 4.

Wie ihr an der langen Liste der E-Rundbrief-Infos sehen könnt, bewegten uns in den letzten Monaten viele brisante Themen. Einiges könnt ihr in diesen Rundbrief lesen aber auch in unseren Radiosendungen nachhören - die wir seit Sommer nur mehr jeden 3. Donnerstag im Monat gestalten. (Siehe Seite 16)

In September 2018 haben wir eine kurze Zahlungserinnerung geschickt an die Leute welche für heuer noch keinen Beitrag gezahlt haben. Wir danken allen die uns heuer schon unterstützt haben und hoffen dass ihr es auch nächstes Jahr weiterhin tut. Wenn bei eurer Adresse noch nicht 2018 steht, ist euer Beitrag leider noch nicht bei uns eingetroffen.

In der Hoffnung dass ihr zu unserer Generalversammlung am 2. März 2019 kommen könnt um mit uns auch Pläne für die Zukunft zu schmieden wünsche ich euch allen noch ruhige Feiertage und alles Gute für das neue Jahr, Friede, Kraft und Freude

Maria Reichl

Liebe Freunde!

„Reden wir über's Wetter und nicht über Politik!“ Diese Ausflucht-Floskel ist nicht erst seit diesem Katastrophensommer eine teure (statt billige) Ausrede. Neben der Hitze sind es Stürme, die aus der Sahara wie auch aus Industriegebieten und den lokal-regionalen Abgasen aus Kraftfahrzeugen und anderen Quellen Feinstaub transportieren. Auch wir leiden darunter - und haben als ganze Familie an einem nahen See als „Klimaflüchtlinge“ und in unserem Garten - unter anderem zu Marias siebzigsten Geburtstag - ein schattiges Plätzchen gesucht. Die tagtäglichen Belastungen zu reduzieren erfordert persönliches Engagement aber auch konsequente, Kontinente übergreifende wirtschaftliche und politische Maßnahmen. (Siehe u.a. das Buch von Helga Kromp-Kolb und Herbert Formayer: + 2 Grad. Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten, Buchtipps Seite 8).

Bei unserem Redaktionsschluss ist die UN-Klimakonferenz im polnischen Katowice - einem Zentrum für Kohleabbau - noch nicht abgeschlossen. Wissenschaftler und Umweltaktivisten haben schon im Vorfeld vor allzu großen Hoffnungen auf bindende Beschlüsse gewarnt und weiteren gewaltfreien Widerstand gegen die verantwortungslose Wirtschafts- und Umweltpolitik angekündigt.

Ich beteiligte mich an einer kritischen und protestierenden Informationswoche zu einer alternativen Europapolitik anlässlich des EU-Ministerrates am 20.9.2018 in Salzburg. (Wie zu erwarten waren deren Ergebnisse im Schatten von neoliberaler und rechtsextremer politischer Tendenzen erbärmlich mager.) Es tat uns allen gut, dass soziale Bewegungen und Initiativen aus dem Raum Salzburg gemeinsam Inhaltliches diskutierten und das Umsetzen in die Praxis erprobten. Ilija Trojanow wird mit seiner Begegnungsreihe „Anderswelten - Über Dystopien und Utopien“ auch nach Linz und Salzburg kommen. (Dank der Spätabendbusse von Salzburg nach Bad Ischl kann ich nun wieder an Abendveranstaltungen teilnehmen). Infos zu den „Donnerstagedemonstrationen“ in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck, Graz: Seite 15.

Bei der Tagung „Kultur(en) des Friedens“ in St. Virgil, Salzburg haben wir auf einer Schautafel an die „Salzburger Friedensfeier 1968“ erinnert, die Maria und ich - als erste gemeinsame Veranstaltung - mitorganisiert hatten..(Siehe Seite 3)

Mich erinnerte das 20 Jahre Nuclear Free Future Award/NFFA-Treffen in Salzburg an das World-Uranium-Hearing 1992 an dem sich in Salzburg erstmals Opfer der zivilen und militärischen Atomtechnologien aus aller Welt beteiligten. Darunter war auch Thomas Banyacya, der uns damals die „Botschaft der Hopi an die Welt“ nahe brachte. (Siehe Alexander Buschenreiters Buch „Unser Ende ist euer Untergang“, Seite 1

und 3) Heuer war auch der Sänger Konstantin Wecker mit kritischen Texten dabei, mit dem ich anschließend ein Wiedersehen unter Freunden feierte.

Informationen zu den Alternativen Nobelpreisträgern 2018 stehen auf Seite 6.

Ein Aufruf „Rettet den INF-Vertrag zur Vernichtung aller landgestützten Mittelstreckenraketen in Europa!“ siehe Seite 10.

Wir mussten uns in kurzer Zeit von drei Friedensaktivisten verabschieden, die sich für die palästinensischen Opfer der israelischen Besatzungspolitik und für einen gerechten Frieden im Nahen Osten und weltweit engagierten: Paula Abrams-Hourani, Felicia Langer und Uri Avnery (Siehe Seite 15).

Der „Beitrag“ der österreichischen Regierung - ausgerechnet zum 70. Jahrestag der UN-Menschenrechtserklärung - ist ihre Ablehnung des (schon beschlossenen, unverbindlichen) UN-Migrationspaktes (der u.a. auch Umweltflüchtlinge einschließen soll). Unterzeichnet wird er am 10. und 11.12.2018 in Marokko. Dass bei dem Boykott u.a. die USA, Australien, Israel, Tschechien, Ungarn, Polen unter dem Druck weit rechtsstehender Nationalisten mitmachen, war zu erwarten (siehe Seite 13 - 14.).

In den US-Wahlen konnten bei den fortschrittlichen Demokraten (darunter die Democratic Socialists of America, [www.dsausa.org](http://www.dsausa.org)) v.a. auch Frauen, Migrantinnen und Indigene Erfolge verzeichnen, die auch von dem 90-jährigen Noam Chomsky unterstützt werden (siehe Seite 7, 9, 10). In Brasilien, wird am 1. 1. 2019 der rechtsradikale, evangelikale Bolsonaro Präsident. Er kündigte gewaltsame Kampagnen u.a. zur Vernichtung von „Linken“, Basisbewegungen, Indigenen und des Amazonasurwaldes an (Seite 11 - 12).

Eine Einladung des entwicklungspolitischen Büros KommEnt in Salzburg, meine Erfahrungen aus 76 Lebensjahren in ihre Gesprächsreihe „Lebensgespräch“ am 8.11.2018 einzubringen, bereiteten mir wochenlang Kopfzerbrechen - was ist es Wert davon zu reden? Die bitteren Erinnerungen, an die frühe Kindheit in den Kriegs- und Nachkriegsjahren als eine zugewanderte Familie, an die von der NS-Vergangenheit geprägten repressiven, Einstellungen von Nachbarn tauchen jetzt wieder auf. Dazwischen waren und sind es aber auch Mut machende Begegnungen mit ähnlich Betroffenen und gemeinschaftlich Engagierten aus allen Kontinenten, die uns Kraft und Hoffnung geben. So war die - eher kleine - Gesprächsrunde für uns alle ein aufbauendes Treffen ähnlich Engagierter. (Siehe Seite 3).

Ich wünsche euch Kraft für 2019

Euer Matthias Reichl

## Ein Blick Zurück

Maria und Matthias Reichl

### Internationale Friedenstagungen in Salzburg 2018 und 1968

Wir waren vom 15. bis 17. Oktober 2018 in Salzburg in St. Virgil bei der Tagung „Kultur(en) des Friedens“ die im Rahmen der Veranstaltungen anlässlich 200 Jahre „Stille Nacht-Heilige Nacht“ vom Friedensbüro Salzburg in Kooperation mit verschiedenen anderen Organisationen veranstaltet wurde. <http://www.friedensbuero.at/bildergalerie/>

Dort haben wir auch unsere Dokumentation zur „Friedensfeier 1968“ anlässlich „150 Jahre Stille Nacht Heilige Nacht“ ausgestellt, die ihr in unserer Website [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at) bei den PDF-Rundbriefen nachlesen könnt - siehe: [www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/DokumentationFriedenstagung1968Salzburg.pdf](http://www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/DokumentationFriedenstagung1968Salzburg.pdf)

Maria Reichl 9.12.2018

### Lebensgespräch mit Matthias Reichl Einblicke in Lebensgeschichten voll Widerständigkeit und Engagement

Matthias Reichl war in der Reihe „Lebensgespräche“ am Donnerstag, 8. November 2018 zu Gast bei Dr. Jean-Marie Krier, KommEnt, in Salzburg. Im E-Rundbrief 1793 könnt ihr die Einladung nachlesen. Hier einen Auszug daraus:

*"In einer Zeit, wo gesellschaftliches Engagement mehr denn je gefragt ist, lohnt sich die Auseinandersetzung mit Menschen, die seit einigen Jahrzehnten aktiv sind und in ihrem Engagement nie nachgelassen haben.*

*In „Lebensgesprächen“ steht das Leben zweifach im Mittelpunkt, einerseits als Biographie unseres Gastes, der wir uns im Gespräch annähern wollen, und dann als Bühne, um sich für eine solidarische und zukunftsfähige Welt zu engagieren."*

In der Website <http://www.komment.at/> gibt es noch eine Nachlese. Hieraus einen kurzen Auszug:

*"Bis heute setzt sich Matthias Reichl viel mit Texten und Büchern auseinander. Der privaten Bibliothek im Hause Reichl, zu den Themen Frieden, alternative Lebensweisen und soziale Bewegungen, eilt ein entsprechender Ruf voraus. Maria und Matthias Reichl widmen sich aber auch dem gesprochenen Wort: Jetzt in ihrem Ruhestand kommentieren sie das Weltgeschehen in regelmäßigen Sendungen im Freien Radio Salzkammergut."*

Eine Audioaufnahme des Gesprächs finden Sie bei: <http://www.salzburgerbildungswerk.at/de/bildungsbereiche/entwicklungszusammenarbeit-und-nachhaltigkeit> ) bei Podcasts (direkt Link: [https://www.youtube.com/watch?v=HxS3TO\\_kENw&feature=youtu.be](https://www.youtube.com/watch?v=HxS3TO_kENw&feature=youtu.be) ). Die Rechte der Aufnahme liegen beim Salzburger Bildungswerk.

Maria Reichl 7.12.2018

## Garten-Geburtstagfest

Ich habe mich sehr gefreut dass so viele nette FreundInnen und vorallem Kurt Winterstein mit seinen Liedern zum Gelingen meines Geburtstagsfestes beigetragen haben welches meine Familie für mich am 15. August 2018 organisiert hatten. Bei dieser Gelegenheit danke ich auch allen die mir gute Wünsche geschickt haben und sonst eingeladen haben mit ihnen nachzufeiern. Besonders gefreut haben mir die drei Bootsfahrten am Traunsee mit meiner Familie, mit FreundInnen und zum Schluss mit meinen 4 Geschwister die extra aus Belgien angereist waren.

Da wir seit Sommer die Anzahl unserer Radiosendungen reduziert haben, fanden wir auch Zeit an einigen Veranstaltungen außerhalb unseres Wohnortes teilzunehmen sodass wir heuer mehrere alte FriedensfreundInnen treffen konnten.

Eine Gedenkfahrt zur Johannes Ude-Grabstätte beim Grundlsee, Zwentendorf Ausstellungen und Vorträge in Salzburg, Linz und Wien, Friedenstagung in Salzburg, Das Lebensgespräch mit Matthias bei KommEnt, einen Vortrag von Peter Turini in der Schule des Ungehorsams in Linz sind nur einige davon wo wir wieder ermutigt wurden uns auch weiterhin zu engagieren.

Es sind leider schon wieder fast zwei Jahre vergangen seit unserer letzten Generalversammlung so haben wir den Termin für die nächste ordentliche Generalversammlung auf Samstag dem 2. März 2018 festgelegt. Merkt euch den Termin bitte schon vor!

## Ein Blick Voraus

### bei uns im Begegnungszentrum

#### Vorankündigung

**Am 2. März 2019, ab 10h, soll unsere nächste ordentlichen Generalversammlung des Vereins Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit stattfinden.**

Details und die genaue Tagesordnung werden wir noch rechtzeitig in unseren E-Rundbrief-Infos in unserer Homepage [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at) bekanntgeben. Zuerst möchten wir wissen wer an diesen Termin kommen kann und welche Tagesordnungspunkte wir in der endgültigen Einladung noch aufnehmen können. Sendet uns eure Vorschläge wie wir eurer Meinung nach 2019 weiterarbeiten sollen und worüber wir reden sollten.

Wer für die nächsten 2 Jahre eine Funktion im Verein übernehmen möchte kann sich jetzt schon melden. Wir suchen auch aktive und kreative MitarbeiterInnen für die Gestaltung von Beiträgen für unsere Radiosendungen „Begegnungswege“. Da Sabine We-

ninger-Bodlak ihre Funktion im Vereinsvorstand zurückgelegt hat, haben wir die Anzahl unserer Radiosendungen schon reduziert.

Neben den statutenmäßigen üblichen Tagesordnungspunkten wie Rechnungsabschluss, Neuwahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer, neue Festlegung der Mitgliedsbeiträge usw. wird ein Punkt der Tagesordnung auch sein zu überlegen wie wir trotz politischem Rechtsruck und der drohenden Klimakatastrophe weiterarbeiten können.

Anschließend möchten wir diesmal auch wieder gerne eine Gesprächsrunde anhängen. Dazu haben wir u.a. auch **Alexander Buschenreiter** eingeladen mit uns zu sprechen. Zur Einführung bringen wir in unserer nächsten Radiosendung 20. Dezember 2018 ein Gespräch mit ihm vom 25. Nov. 2018. Er hat heuer sein, vor 35 Jahren herausgegebenes Buch „**Unser Ende ist euer Untergang**“ mit **"Die Botschaft der Hopi an die Welt"** überarbeitet und neu herausgegeben. In unserer Radiosendung Begegnungswege vom 21. Juni 2018 könnt ihr ein ausführlicheres Gespräch von Roland Schweiger mit Alexander Buschenreiter nachhören. Wer sich für diese Gesprächsrunde interessiert soll sich gleich bei uns melden damit wir den Zeitpunkt dann genauer festlegen können.

Wir würden uns freuen wenn ihr zahlreich zur Generalversammlung am **2. März 2019** kommen könnt und diesen Termin schon vormerkt.

Maria Reichl (Tel. 06132-24590)

**Auszug aus ausgestrahlt-Newsletter 20. September 2018  
von Angela Wolff**

## **AKW-Abriss und Atomschutt**

...in den kommenden Jahrzehnten reißt die Atomindustrie insgesamt 33 Atomanlagen in Deutschland ab – möglichst kostengünstig. An einigen Standorten läuft der Abriss bereits, an anderen steht er kurz bevor. Halten die Atomkonzerne weiter am geplanten Billig-Abriss fest, sind bereits jetzt zwei Dinge klar:

1. Die Strahlenbelastung für die Bevölkerung an den AKW-Standorten nimmt nach dem Abschalten der Reaktoren nicht ab. Im Gegenteil: Beim Abriss muss sogar mit einem Anstieg radioaktiver Emissionen gerechnet werden. Strahlendes Abrissmaterial wird zerlegt, zerkleinert und bearbeitet. Dabei entstehen radioaktive Stäube und Abwässer.

2. Mehrere Millionen Tonnen gering radioaktive Abbrissabfälle werden aus der Atomaufsicht entlassen und in der Umwelt verteilt.

Bis zu 99 Prozent eines Atomkraftwerkes landet buchstäblich in der Mülltonne. Die Abfälle werden recycelt, verbrannt oder auf Deponien eingebaut. Darunter auch schwach strahlendes Material, das durch den Anlagenbetrieb

kontaminiert oder aktiviert wurde. Der Deutsche Ärztetag und die Landesärztekammer in Baden-Württemberg warnen vor den Gesundheitsrisiken. Umweltinitiativen schlagen Alarm. Bürger\*innen und Kommunalpolitiker\*innen an Deponie-Standorten protestieren und Deponien verweigern vielerorts die Annahme von AKW-Abfällen. Alternativen zum Billig-Abriss liegen längst auf dem Tisch, doch Atomindustrie und Staat sind nicht bereit, umzulenken.

Mit dem AKW-Abriss rückt insbesondere an Deponie-Standorten ins öffentliche Interesse, was von der Bevölkerung lange Zeit weitgehend unbemerkt blieb: Bereits seit den 1990er Jahren landen radioaktive Abfälle undeckelt in der Abfallwirtschaft – und das völlig legal.

Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat in einer aufwendigen Recherche Auskünfte darüber gesammelt, wo überall in Deutschland bereits radioaktive Abfälle gelandet sind. Auf Grundlage der BBU-Recherche und zusätzlicher Medieninformationen hat .ausgestrahlt eine Atomschutt-Karte erstellt. Darauf sind Deponie-Standorte und Müllverbrennungsanlagen markiert, von denen bekannt ist, dass dort bereits radioaktives Material aus Atomanlagen abgeladen wurde.

Zur Atomschutt-Karte geht es hier. <https://www.ausgestrahlt.de/informieren/atommuell/akw-abriss-und-atomschutt/deponie-standorte/>

Auf der .ausgestrahlt-Website findest Du außerdem viele Hintergrundinfos zu diesem Thema. Die wichtigsten Fakten sind in dem kostenlosen Flyer „**Freigemessen und Vergessen**“ zusammengefasst. Die Broschüre „**AKW-Abriss**“ bietet Dir einen umfassenden Überblick.

<https://www.ausgestrahlt.de/informieren/atommuell/akw-abriss-und-atomschutt/>

.ausgestrahlt ist eine bundesweite Anti-Atom-Organisation. Wir unterstützen Atomkraftgegner\*innen, aus ihrer Haltung öffentlichen Protest zu machen. Mit diesem Newsletter informieren wir über Kampagnen, Aktionen und politische Entwicklungen. Mehr über .ausgestrahlt: <https://www.ausgestrahlt.de/blog/>

Siehe E-Rundbrief Info 1777

**Matthias Reichl 9.12.2018**

## **Aktuelle Atomgefahren**

Zurecht haben wir uns nach der erfolgreichen Volksabstimmung gegen das AKW Zwentendorf (nahe Wien) im November 1978 und jetzt noch - 40 Jahre danach - über unseren „Sieg“ gefreut. In einigen kurz dauernden Ausstellungen - und in der Dauerausstellung im Technischen Museum Wien - wurde dieser gewaltfreie Widerstand dokumentiert. Gleichzeitig mahnen uns weitere atomare Gefahren rund um den Erdball aktiv zu bleiben. (Siehe oben und E-Rundbrief Info 1807 - Block 3 des slowakischen AKW Mochovce trotz vieler Mängel demnächst in Betrieb!).

Eine illegale Comic-Parodie „**Asterix und das Atomkraftwerk**“ stellt die Salzburger PLAGE ab 14.12.2028 im Foyer von „Das Kino“ aus. (Infos: [www.plage.at](http://www.plage.at))

Matthias Reichl 31.7.2018

## Hiroshimatag 2018

Ich bedaure es, dass leider meine Warnungen in meinem Beitrag zum „Hiroshimatag 2017“ aktueller denn je sind (siehe unten!).

Das betrifft die atomare Rüstung - trotz der Hoffnungszeichen aus Nordkorea - und erst recht auch die zivile Nutzung der Atomtechnologien.

Am 4. November 1978 werden wir den 30. Jahrestag der erfolgreichen Volksabstimmung gegen die Atomkraft in Österreich feiern. Doch wir sind weiter durch nahe und ferne Atomanlagen bedroht.

Wir umfassend orientierte Friedensaktivisten müssen seit Jahrzehnten davor warnen, dass die vielfältigen Gefahren einer militanten und militarisierten Nationalisierung und anderen unsolidarischen Mechanismen bedrohlich anwachsen. Sie werden transportiert durch geschickt steuernde Medien und digitale Netzwerke und unterstützt durch Gesetze, die die Meinungsfreiheit und ihre ungehinderte Verbreitung Schritt für Schritt unterdrücken und kriminalisieren.

So bleibt mir nicht viel mehr übrig als zu warnen und zur solidarischen Zusammenarbeit aufzurufen..

Mit solidarischen Grüßen

Matthias Reichl

Vollständiger Beitrag mit Hiroshimatag 2017  
siehe E-Rundbrief-Info 1768

## 20 Jahre Nuclear-Free Future Award (NFFA)

Das 20-jährige Bestehen des NFFA wurde am 24. Oktober 2018 in der Aula der Salzburger Universität - gemeinsam mit der Leopold-Kohr-Akademie, AUGE, PLAGE – Plattform gegen Atomgefahren, Robert Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen, Netzwerk sabine und weiteren Unterstützern gefeiert. Konstantin Wecker - mit Jo Barnikel - steuerte einige kritische und aufmunternde Lieder und Texte bei.

### Die Preisträger des Nuclear-Free Future Award 2018 kommen aus Australien, Kasachstan, England, Frankreich und Österreich.

Seit 1998 - erstmals in Salzburg - ehrt der NFFA Menschen auf der ganzen Welt, die sich für das Ende des Atomzeitalters engagieren und Wege aufzeigen, sowohl die militärische wie die zivile Nutzung der Kernenergie zu beenden.

Eine international besetzte Jury aus Aktivisten und Wissenschaftlern wählte in den drei Kategorien Widerstand, Aufklärung, Lösung die folgenden Preisträger aus:

#### Kategorie WIDERSTAND:

**Jeffrey Lee, Australien**

Jeffrey Lee ist 1971 in der Region Koongarra in

Australien als Mitglied des Aborigine-Clans der Djok auf die Welt gekommen. Seine Vorfahren haben sich dort vor 40.000 Jahren angesiedelt. Unter deren Kultstätten lagert eines der rentabelsten Uran-Vorkommen Australiens. Der französische Atomkonzern Areva (jetzt Framatom) hat sich vor Jahrzehnten die Abbaurechte gesichert und seither nahezu alles versucht, um Jeffrey Lee – und davor bereits seinen Großvater und Vater – dazu zu bewegen, dem Uranabbau grünes Licht zu geben. Doch hat er als Verwalter des Landes alle Angebote abgelehnt und Koongarra dem australischen Staat angeboten. Der hat Koongarra in den Kakadu-Nationalpark integriert und als Teil des Weltkulturerbes unter Schutz gestellt.

#### Kategorie AUFKLÄRUNG:

**Karipbek Kuyukov, Kasachstan**

Zwischen 1949 und 1963 hat die Sowjetunion 455 Atombomben auf dem Testgelände Semipalatinsk in der kasachischen Steppe gezündet – in der Atmosphäre oder direkt am Boden und damit die Umgebung einer dramatischen Strahlenbelastung ausgesetzt. Karipbek Kuyukov ist 1967 nur 100 Kilometer entfernt in dem kleinen Dorf Yegyndybulak zur Welt gekommen – als Folge der radioaktiven Strahlung ohne Arme. Dies hat ihn geprägt. Er widmete sein Leben und seine Kunst (aufrüttelnde, mundgemalte Mahnbilder) dem Ziel „dass niemand mehr unter den schrecklichen Folgen atomarer Waffenproduktion und Waffeneinsatzes zu leiden“ hat. Als Teil der Bewegung, die das Ende unterirdischer Bombentest in der Sowjetunion erstritt, hat er 1991 zur Schließung des Atombomben-Testgeländes in Kasachstan beigetragen. Er ist um die Welt gereist und hat auf nationalen und internationalen Konferenzen (auch vor der UNO und dem US-Kongress) seine Stimme gegen Atomwaffen-Besitz, -Weitergabe und -Einsatz erhoben.

#### Kategorie LÖSUNG:

**Linda Walker, England**

Wie bei den meisten Katastrophen gehören auch in Tschernobyl Kinder zu denen, die das größte Leid tragen, obwohl sie am wenigsten dafür können. Die Britin Linda Walker startete 1995 ihr Hilfswerk Chernobyl's Children, um Kindern aus verstrahlten Regionen in England erholsame Zeiten jenseits jeglicher Strahlenbelastung zu ermöglichen: Das „Ein-Traum-wird-wahr-Programm“. Sie hat Geld gesammelt, um in Weißrussland – das von der Strahlung am meisten betroffene Land – eine Ambulanz für die Opfer aufzubauen. Sie hat Hospiz-Aufenthalte von Kindern unterstützt, trainiert Medizinstudenten, Physiotherapeuten und die Belegschaften von Waisenhäusern und trägt mit dazu bei, Waisenkinder in Familien unterzubringen...

## EHRENPREISE

#### Kategorie LEBENSWERK:

**Didier und Paulette Anger, Frankreich**

Was wäre die französische Anti-Atom-Bewegung ohne Didier und Paulette Anger? Vermutlich nicht das, was sie heute ist. Ungefähr 1970 haben sie mit ihrem Engagement

gegen Atomkraft begonnen. Sie haben deren verschiedene Facetten direkt vor ihrer Haustür in Les Pieux in der Normandie erlebt: In La Hague ging 1966 die Wiederaufarbeitungsanlage in Betrieb, am Bahnhof von Valognes trafen jahrzehntelang abgebrannte Brennstäbe aus Deutschland ein, im Hafen von Cherbourg wurden aufbereiteter Atomtüll und MOX-Brennelemente nach Japan verschifft, dort liefen französische Atom-U-Boote ein und aus. In Flamanville schließlich ging 1985 der erste Reaktorblock ans Netz. Der dritte ist seit 2005 in Bau – der will und will aber nicht fertig werden. Gegen diese sichtbaren Zeichen der Atomindustrie zogen die beiden alle nur denkbaren Register. 1975 gründeten sie mit Gesinnungsgenossen CRILAN und sind seither nicht müde, ihre Stimme zu erheben. Sie haben sich eingemischt und eine Vielzahl an Sit-ins, Demonstrationen und Protestmärschen organisiert - auch in Bure gegen die geplante Atomtülldeponie im Osten Frankreichs.

### Kategorie LEBENSWERK:

#### **Peter Weish, Österreich**

Peter Weish, geboren 1936 in Wien, ist so etwas wie der Vater der österreichischen Anti-Atom-Bewegung. Der studierte Biologe, Chemiker und Physiker war von 1966 bis 1970 Mitarbeiter am Institut für Strahlenschutz im Reaktorzentrum Seibersdorf und kennt daher das Denken der Atomtechnologien. Seit 1969 ist er erklärter Gegner der Atomkraft, erreichte gemeinsam mit der österreichweiten Anti-Atom-Bewegung und einer erfolgreichen Volksabstimmung 1978, dass das fertiggestellte AKW Zwentendorf stillgelegt wurde. Peter Weish legte in Hearings und Podiumsdiskussionen dar, dass diese Technik keine Zukunft, dafür aber unendlich viele Restrisiken hat...

Volltext und weitere Infos:

<http://www.nffa.de/presse-medien/>  
(Bearbeitet und gekürzt von Matthias Reichl)

## Alternativer Nobelpreis 2018

Die Preisträger des diesjährigen **Right Livelihood Award**, der auch als „Alternativer Nobelpreis“ bekannt ist wurde am 23.11.2018 in Stockholm, Schweden überreicht:

**An Thelma Aldana** (Guatemala) und Iván Velásquez (Kolumbien), Vorkämpfer gegen Korruption, „für ihre wegweisende Arbeit zur Aufdeckung von Machtmissbrauch und Verfolgung von Korruption und für die Wiederherstellung von Vertrauen in öffentliche Institutionen.“

**An die Menschenrechtler Abdullah al-Hamid, Mohammad Fahad al-Qahtani und Waleed Abu al-Khair (Saudi-Arabien)** „für ihren visionären und mutigen Einsatz, geleitet von universellen Menschenrechtsprinzipien, das totalitäre politische System in Saudi-Arabien zu reformieren.“ Es ist das erste Mal, dass der Right Livelihood Award an Preisträger aus Saudi Arabien geht.

Die saudischen Preisträger befinden sich derzeit alle im Gefängnis. Im Jahr 2013 wurden al-Hamid und al-Qahtani wegen „Anstiftung zur Unruhe durch den Aufruf zu

Demonstrationen“ und „Bildung einer nicht lizenzierten Organisation“ zu elf und zehn Jahren Haft verurteilt. Abu al-Khair wurde 2014 zu 15 Jahren Haft verurteilt, unter anderem wegen „Ungehorsam gegenüber dem Herrscher“ und „Schädigung des Ansehens des Staates durch Kommunikation mit internationalen Organisationen“.

#### **An den Bauer Yacouba Sawadogo (Burkina Faso)**

„für die Verwandlung von unfruchtbarem Land in lebendigen Wald und für die Weiterentwicklung von lokalem und indigenem Wissen zur Regeneration des Bodens.“...

#### **An den australische Agrarwissenschaftler Tony**

**Rinaudo** „für den praktischen Beweis, wie Trockengebiete in großem Umfang und mit minimalen Kosten begrünt werden können, zur Verbesserung der Lebensgrundlage von Millionen von Menschen...“

Preisträger des Right Livelihood Award, des Alternativen Nobelpreises 2018

<https://www.rightlivelihoodaward.org/2018-announcement/>  
(redigiert und gekürzt von Matthias Reichl)

Matthias Reichl 4.12.2018

## Ilja Trojanow

### 2018 Ehrenpreis des österreichischen Buchhandels für Toleranz in Denken und Handeln

#### Jurybegründung

„Ilja Trojanow kennt die Erfahrung der Flucht und des Fremdseins. Er kennt die Situation des ausgegrenzt Seins und weiß um die Notwendigkeit, das Verbindende in der Welt und zwischen den Menschen herauszustreichen und zu fördern. Als Mittel dafür hat er die Literatur gewählt und setzt sich in seinem Werk und durch sein Engagement für Toleranz gegenüber den anderssprachigen und kulturell anders geprägten Nachbarn in herausragender Art und Weise ein.“

Im Gespräch mit Katja Gasser (ORF) nahm Ilja Trojanow darauf Bezug, dass Toleranz für ihn gleichzeitig „Zuviel und Zuwenig“ sei. Sie sei Zuviel, wenn es darum gehe Macht zu bekämpfen – Toleranz sei aber Zuwenig um den Stimmlosen und Erniedrigten eine Stimme zu geben. Hier brauche es Anteilnahme, Empathie und Solidarität...

(Ausschnitt aus:)

<http://www.buecher.at/verleihung-des-ehrenpreises-des-oesterreichischen-buchhandels-an-ilija-trojanow/>

Ilja Trojanow zur Begegnung „Anderswelten - Über Dys-topien und Utopien“ (vom 23. - 25.11.2018 in Wien): *"Der 'utopische Raum' wird ja noch Jahre andauern, wird medial begleitet und bestimmt auch nach Salzburg und Linz kommen"*.

Link: <http://trojanow.de/>

**Buchtipps** ,Thomas Gebauer, Ilja Trojanow: **“Hilfe? Hilfe! Wege aus der globalen Krise“** (Buchtipps Seite 9)

# Buchtipps

## Neue Bücher und Materialien in unserer Bibliothek

### 1. VERGANGENHEIT - GEGENWART - ZUKUNFT - PHILOSOPHIE - SOZIOLOGIE

101 4446 Klaus Simon: **Zur Welt kommen**. Wie alles mit allem verbunden ist. 2018 BÜCHNER Verlag EUR 14,- ISBN 978-3-96317-122-2

102 4464 Ernst Bloch: **Geist der Utopie**. Erste Fassung (aus 1918). Reprint. 2018 Suhrkamp Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-518-58722-5

103 4492 Thierry Paquot: **Ivan Illich**. Denker und Rebell. Biographie. 2017 C.H. Beck Verlag EUR 14,95 ISBN 978-3-406-70704-9

### 2. POLITIK – SOZIALISMUS - MEDIEN – KULTUR - KUNST

201 4514 Nick Buxton, Deborah Eade (eds.): **Counter-Power**. State of Power 2018 Edition. 2018 Transnational Institute (TNI) [www.tni.org/en/publication/state-of-power-2018](http://www.tni.org/en/publication/state-of-power-2018) Kostenloser Download ISSN 2405-7592

202 4459 Wolf-Dieter Narr: **Radikale Kritik und emanzipatorische Praxis**. Ausgewählte Schriften kommentiert von Wegbegleiter\*innen. 2017 Verlag Westfälisches Dampfboot EUR 25,- ISBN 978-3-89691-298-5

203 4461 Wendy Brown: **Mauern**. Die neue Abschottung und der Niedergang der Souveränität. 2018 Suhrkamp Verlag EUR 28,- ISBN 978-3-518-58715-7

204 4475 Margit Appel, Markus Blümel, Markus Hauser (Red.): **Demokratie stärken**. ksoe Dossier 02/2017. 2017 Katholische Sozialakademie Österreich (KSÖ) [www.ksoe.at](http://www.ksoe.at) Kostenloser Download

205 4491 José "Pepe" Mujica: **Worte des "ärmsten Präsidenten der Welt"**. Interviews, Ansichten, Ideen und Redewendungen des Präsidenten von Uruguay, hrsg. v. Lucas Cervigni (lucce). 2018 Nomen Verlag EUR 10,- ISBN 978-3-939816-51-5

206 4525 Noam Chomsky, Emran Feroz: **Kampf oder Untergang!** Warum wir gegen die Herren der Menschheit aufstehen müssen. 2018 Westend Verlag EUR 18,- ISBN 978-3864892332

207 4443 Erhard Eppler: **Trump - und was tun wir?** Der Antipolitiker und die Würde des Politischen. 2018 Verlag J.H.W. Dietz Nachf. EUR 12,90 ISBN 978-3-8012-0529-4

208 4499 Peter Stäuber: **Sackgasse Brexit**. Reportagen aus einem gespaltenen Land. 2018 Rotpunktverlag EUR 24,90 ISBN 978-3-85869-798-1

209 4458 Corinna Milborn/ Markus Breiteneker: **Change the Game**. Wie wir uns das Netz von Facebook und Google zurückerobern. 2018 Brandstätter Verlag EUR 25,- ISBN 978-3-7106-0267-2

210 4507 Noam Chomsky: **Media Control**. Wie die Medien uns kontrollieren. (Texte aus 1999 und 2002). 2018 Nomen Verlag EUR 17,90 ISBN 978-3-939816-52-2

211 4474 Verband Freier Radios Österreich (VFRÖ), VCFÖ, COMMIT (Red.): **20 Jahre ONAIR**. Community Medien. Die et-was anderen Privatsender. (Broschüre) 2018 VFRÖ <http://freie-radios.at> Kostenlos

212 4506 Martin Machovec (ed.): **Views from the Inside - Czech Underground Literature and Culture (1948 - 1989)**. Texts by Ivan M. Jirous, Paul Wilson, Egon Bondy and Jáchym Topol. 2018 Kailash Press CZK 260 ISBN 978-80-246-3592-7

### 5. FRIEDE - KRIEG - MILITÄR - WEHRDIENST- VERWEIGERUNG - RÜSTUNG

501 4524 Reaching Critical Will (ed.): **First Committee briefing book 2018**. NGO Reporting to the UN-Disarmament Committee (on nuclear and other weapons systems). Nov. 2018. 2018 Reaching Critical Will/ WILPF [www.http://reachingcriticalwill.org/news/latest-news/13117-final-analysis-of-the-2018-first-committee](http://www.reachingcriticalwill.org/news/latest-news/13117-final-analysis-of-the-2018-first-committee) ... Kostenloser Download

502 4516 International Campaign to Ban Landmines – Cluster Munition Coalition (ICBL-CMC) **Cluster Munition Monitor 2018**. (Kampagne gegen Landminen). 2018 Cluster Munition Coalition (ICBL-CMC) <http://www.the-monitor.org/en-gb/reports/2018/landmine-monitor-2018.aspx> Kostenloser Download ISBN 978-2-9701146-3-5

503 4509 Constanze Kurz/ Frank Rieger: **Cyberwar - Die Gefahr aus dem Netz**: Wer uns bedroht und wie wir uns wehren können. 2018 C. Bertelsmann EUR 20,- ISBN 978-3-570-10351-7

### 8. POPULISMUS - NATIONALISMUS - RECHTSEX- TREMISMUS - RASSISMUS

801 4497 Reinhard Hempelmann/ Harald Lamprecht (Hg.): **Rechtspopulismus und christlicher Glaube**. EZW-Texte 256. 2018 Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen. [www.ezw-berlin.de](http://www.ezw-berlin.de) gegen Spende

802 4503 Klaus Ahlheim/ Christoph Kopke (Hg.): **Handlexikon Rechter Radikalismus**. 2017 Verlag Klemm-Oelschläger ISBN 978-3-86281-120-5

803 4511 Forum Kritische Psychologie/ Argument (Red.): **Migration - Rassismus**. Neue Folge 1. 2018 Argument Verlag EUR 13,- ISBN 978-3-86754-603-4

### 9. MENSCHENRECHTE - MINDERHEITEN - FLÜCHTLINGE - MIGRATION- SICHERHEIT - TERROR - ÜBERWACHUNG

901 4449 Marianne Gronemeyer: **Die Grenze**. Was uns verbindet, indem es trennt. Nachdenken über ein Paradox der Moderne. 2018 oekom Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-96238-048-9

902 4479 FIF Kommunikation (Red.): **5 Jahre Edward Snowden**. Zeitschrift für Informatik und Gesellschaft, Heft 2/2018 (u.a. zur staatlichen und kommerziellen Überwachung). 2018 Forum InformatikerInnen für Frieden und gesellschaftliche Verantwortung [www.fiff.de](http://www.fiff.de) EUR 7,- + Versand ISSN 0938-3476

903 4472 Ingo Ruhmann: **Wachsendes Ungleichgewicht**. Cyber-rüstung und zivile IT-Sicherheit. Wissenschaft und Frieden - Dossier 86. (Broschüre) 2018 Wissenschaft und Frieden [www.wissenschaft-und-frieden.de](http://www.wissenschaft-und-frieden.de) EUR 2,- + Versand

### 10. MANAGEMENT - WIRTSCHAFT - ARBEIT - LANDWIRTSCHAFT

1001 4463 Udo Köpke: **Die Vergötterung der Märkte**. Warum die Natur zum Mittelpunkt der Ökonomie werden muss. 2018 BÜCHNER Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-96317-138-3

1002 4470 Isabelle Bourboulon: **Kommt der Finanz-Crash 2.0?**

Zehn Jahre nach der Lehman Pleite: Für ein Finanzsystem im Interesse der Vielen, AttacBasisTexte 53. 2018 VSA-Verlag EUR 7,- ISBN 978-3-89965-838-5

1003 4517 Thomas Fritz: **JEFTA: Öffentliche Dienstleistungen unter dem Hammer.** Wie das EU-Handelsabkommen mit Japan die Daseinsvorsorge gefährdet. (Broschüre) 2018 Campact! <https://blog.campact.de/2018/10/jefta-wie-die-daseinsvorsorge-unter-dem-hammer-kommt/> Kostenloser Download

1004 4466 Timothy Ferriss: **Die 4-Stunden-Woche.** Mehr Zeit, mehr Geld, mehr Leben. TB Nr. 37596. 2017 Ullstein Verlag EUR 11,- ISBN 978-3-548-37596-0

1005 4476 Katholische Sozialakademie/ Allianz für den freien Sonntag (Red.): **zeitsouverän oder flexibel?** ksoe Dossier 1/2018 (Kritisches zu Flexibilisierung und Verlängerung der Arbeitszeit). Broschüre. 2018 Katholische Sozialakademie [www.ksoe.at](http://www.ksoe.at)

1006 4487 Tobi Rosswog: **After Work.** Radikale Ideen für eine Gesellschaft jenseits der Arbeit. 2018 oekom Verlag EUR 15,- ISBN 978-3-96238-056-4

1007 4477 Franziskus Forster.: **Mit Agrarökologie für das Recht auf Nahrung.** Vielfalt gegen Mangel und Hunger. (Broschüre). 2018 FIAN Österreich [www.fian.at](http://www.fian.at) Kostenlos

## 11. SOZIALES - RANDGRUPPEN

1101 4502 Arbeiterkammer Salzburg/ Zentrum für Ethik und Arbeitsforschung (Hg.): **Lesebuch Soziale Ausgrenzung III. Arbeitswelten.** 2017 Mandelbaum Verlag EUR 9,90 ISBN 978-3-85476-567-7

1102 4501 Hans Ruh: **Bedingungsloses Grundeinkommen: Anstiftung zu einer neuen Lebensform.** Utopie oder Chance in einer Zeit des Umbruchs? 2016 Versus Verlag EUR 9,90 ISBN 978-3-03909-298-7

## 12. STADT - WOHNEN - VERKEHR - FREMDEN-VERKEHR

1201 4478 VCÖ (Red.): **Sharing und Mobilitätsangebote.** Mobilität mit Zukunft 3/2018. (Broschüre). 2018 VCÖ [www.vcoe.at](http://www.vcoe.at) Kostenlos ISBN 978-3-901204-98-8

## 13. UMWELT - NATURSCHUTZ – GENTECHNIK - NANOTECHNOLOGIE

1301 4510 Helga Kromp-Kolb/ Herbert Formayer: **+ 2 Grad.** Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten. 2018 Molden Verlag EUR 23,- ISBN 978-3-222-15022-7

1302 4467 Rudi Anschöber/ Petra Ramsauer: **Die Klima-Revolution.** So retten wir die Welt. 2007 Deuticke Verlag (vergriffen) ISBN 978-3-552-06063-0

1303 4471 Ursula Kowanda-Yassin: **Öko-Dschihad.** Der grüne Islam - Beginn einer globalen Umweltbewegung. 2018 Residenz Verlag EUR 19,- ISBN 978-3-7017-3421-4

1304 4480 MISEREOR/ Weltsichten (Red.): **Das Klima reparieren?** Geoengineering: Irrweg statt Ausweg. (Broschüre). 2018 MISEREOR [www.misereor.de](http://www.misereor.de) Kostenlos

\*\*\*\*\*

## IMPRESSUM:

Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26, A-4820 Bad Ischl. Eigenvervielfältigung (Layout und Druck: Maria Reichl). Verlagsort: Bad Ischl.

8

Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit: 164. Rundbrief (3/2018) 42. Jhg.

1305 4518 Missionszentrale der Franziskaner (Hg.): **"Schwester Wasser"** Unsere Lebensgrundlage im Fokus Spiritualität, Konflikte, Technik. Grüne Reihe 118. Missionszentrale der Franziskaner [www.mzf.org](http://www.mzf.org) Kostenlos

1306 4494 Redaktion Tauwetter (Hg.): **Insektensterben.** Nr. 3/2018 2018 Tauwetter [www.tauwetter.de](http://www.tauwetter.de) Kostenlos ISSN 161 8-0550

## 14. GESUNDHEIT - ERNÄHRUNG

1401 4469 Katrin Schubert: **Fünf Minuten für mich.** 20 einfache Techniken für besseren Schlaf. 2018 Lüchow im J. Kamphausen Verlag EUR 12,95 ISBN 978-3-95883-316-6

1402 4505 Brot für die Welt, FIAN International (eds.): **When Food Becomes Immaterial. Confronting the Digital Age.** Right to Food and Nutrition Watch, Issue 10. 2018 FIAN International <https://www.righttofoodandnutrition.org/when-food-becomes-immaterial> Kostenloser Download ISBN 978-3-943202-45-8

1403 4484 Klaudia Blas: **111 tödliche Pflanzen die man kennen muss.** 2018 Emons Verlag EUR 16,95 ISBN 978-3-7408-0441-1

## 15. NATURWISSENSCHAFT - TECHNOLOGIE - COMPUTER

1501 4473 Tauwetter (Red.): **Big Data.** Von Digitalisierung bis Datenschutz. 2018 Tauwetter [www.tauwetter.franziskaner.de](http://www.tauwetter.franziskaner.de) Gegen Spende

## 16. ENERGIE - ATOMTECHNOLOGIE

1601 4450 Stefan Bürgel: **Das Kreuz mit dem Atom: Die Debatte um die Kernenergie und die christlichen Grundwerte der CDU.** Politische Parteien in Europa, Band 10. 2018 LIT-Verlag EUR 39,90 ISBN 978-3-643-14119-4

1602 4488 Judith Brandner/ Hans Holzinger/ Yuji Wakao: **Strahlen aus der Asche.** Die Briefe von Kaoru Ogura an Robert Jungk. JBZ arbeitspapiere 44. 2018 JBZ-Verlag EUR 3,90 ISBN 978-3-902876-40-9

## 17. PÄDAGOGIK - BILDUNG

1701 4465 Pierre Bourdieu: **Bildung.** Schriften zur Kultursoziologie 2. stw 2236. Schriften Band 10. Hg. v. Franz Schultheis u. Stephan Egger. 2018 Suhrkamp Verlag EUR 24,- ISBN 978-3-518-29836-7

1703 4504 Christian Boeser-Schnebel, Gerhard Kral, Michael Sell (Hg.): **Mehr Demokratie (er)leben.** Beispiele gelungener Politischer Bildung. 2015 Verlag Klemm+ Oelschläger EUR 19,80 ISBN 978-3-86281-085-7

1704 4496 Debatte (Redaktionskollektiv): **wi(e)der streiten.** Beiträge zur Erwachsenenbildung. H. 1/2018. 2018 Verlag Barbara Budrich EUR 56,90 ISSN: 2567-5966

## 18. PSYCHOLOGIE - LEBENSGESTALTUNG

1801 4447 Johann Christoph Arnold: **Auswege aus den Höllen des Lebens.** 2018 Plough Publishing House [info@plough.com](mailto:info@plough.com) Kostenlos ISBN 978-0-87486-846-3

## 21. RELIGIONEN - SPIRITUALITÄT - SEKTEN

2101 4448 Johann Christoph Arnold: **Mit freiem Herzen.** Wege finden aus dem Dschungel der eigenen Gedanken. 2018 Plough Publishers [info@plough.com](mailto:info@plough.com) Kostenlos ISBN 978-0874868388

2102 4498 Michael Utsch (Hg.): **Jehovas Zeugen**. Eine umstrittene Religionsgemeinschaft. EZW-Texte 255. 2018 Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen www.ezw-berlin.de Kostenlos

## 22. CHRISTENTUM - SPIRITUALITÄT

2201 4460 Burkhard Hose: **seid laut!** Für ein politisch engagiertes Christentum. 2018 Vier-Türme-Verlag EUR 18, ISBN 978-3-7365-0155-3

2202 4483 Paul M. Zulehner/ Tomás Halik: **Pro Pope Francis**. Weltweite Unterstützung für den Papst aus dem Kirchenvolk. 2018 Patmos Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-8436-1115-2

## 23. ENTWICKLUNGSPOLITIK - GLOBALISIERUNG - DRITTE WELT

2301 4493 Thomas Gebauer und Ilija Trojanow: **Hilfe? Hilfe!** Wege aus der globalen Krise. 2018 S. Fischer Verlag EUR 15,- ISBN 978-3-70188-9

2302 4521 Stefan Weidner: **Jenseits des Westens**. Für ein kosmopolitisches Denken. 2018 Hanser Verlag EUR 24,- ISBN 978-3446258495

## 24. EUROPA - EU

2401 4515 Rachel Tansey/ ALTER-EU (ed.): **Corporate Capture in Europe**. When big business dominates policy-making and threatens our rights. 2018 ALTER-EU <https://www.alter-eu.org/corporate-capture-in-europe> Kostenloser Download

## 25. DEUTSCHLAND - ÖSTERREICH

2501 4455 Rainer Eckert: **Opposition, Widerstand und Revolution**. Widerständiges Verhalten in Leipzig im 19. und 20. Jahrhundert. 2014 Mitteldeutscher Verlag (vergriffen) ISBN 978-3-95462-343-3

2502 4456 Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR (Hg.): **STASI**. Die Ausstellung zur DDR-Staatssicherheit. Katalog und Aufsätze. 2011 bstu.bund.de (vergriffen) ISBN 978-3-942130-84-4

2503 4454 Karl-Wilhelm Fricke/ Silke Klewin: **Bautzen II**. Sonderhaftanstalt unter MfS-Kontrolle 1956 bis 1989. Bericht und Dokumentation. 2007 Sandstein Verlag EUR 15,- ISBN 978-3-940319-24-1

2504 4457 Ariane Zabel: **"Man will es vergessen und vergisst keinen Tag."** Erinnerungen an politische Gefangenschaft. Broschüre. 2016 Vereinigung der Opfer des Stalinismus, LG Sachsen (Hg. )

2505 4453 Walter Christian Steinbach: **Eine Mark für Espenhain**. Vom Christlichen Umweltseminar Rötha zum Leipziger Neuseenland. 2018 Evangelische Verlagsanstalt Leipzig EUR 16,- ISBN 978-3-05592-0

## 27. NAHER OSTEN - ASIEN - AUSTRALIEN - OZEANIEN

2701 4508 Noam Chomsky: **Kein Frieden in Nahost**. Warum mit Israel und den USA kein Palästinenserstaat zu machen ist. (Texte aus 1994 und 1999). 2018 Nomen Verlag EUR 17,90 ISBN 978-3-939816-53-9

2702 4523 Nir Baram: **Im Land der Verzweiflung**. Ein Israeli reist in die besetzten Gebiete. 2016 Hanser Verlag EUR 22,90 ISBN 978-3446250468

2703 4522 Moshe Zuckermann: **Der allgegenwärtige Antisemit oder die Angst der Deutschen vor der Vergangenheit**. 2018 Westend Verlag EUR 20,- ISBN 9783864892271

2704 4513 Addameer Prisoner Support and Human Rights Association, Ramallah, Palestine (eds.): **I've been there**. A study of torture and inhuman treatment in Al-Moscobiyyeh interrogation center. 2018 Addameer [www.addameer.org](http://www.addameer.org) Kostenloser Download

## 29. NORD- UND LATEINAMERIKA

2901 4485 Bob Woodward: **Furcht**. Trump im Weissen Haus. 2018 Rowohlt Verlag EUR 22,95 ISBN 978-3-498-07408-1

2902 4468 Bandy X. Lee (Hrsg.): **Wie gefährlich ist Donald Trump?** 27 Stellungnahmen aus Psychiatrie und Psychologie (aus der USA). Psyche und Gesellschaft, hrsg. v. Johann August Schüle u. Hans-Jürgen Wirth. 2018 Psychosozial-Verlag EUR 32,90 ISBN 978-3-8379-2797-9

2903 4500 Ronan Farrow: **Das Ende der Diplomatie**. Warum der Wandel der amerikanischen Aussenpolitik für die Welt so gefährlich ist. 2018 Rowohlt Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-498-02006-4

## 31. LITERATUR - HUMOR

3101 4520 Henrik Lode: **Laotse im Schlaraffenland**. Ein BGE-Roman (zum Bedingungslosen Grundeinkommen). 2018 Periplaneta Verlag EUR 10,- ISBN 978-3-95996-105-9

3102 4519 Maja Lunde: **Die Geschichte der Bienen**. Roman. 2017 btb Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-442-75684-1

3103 4489 Jürgen Draschan/ Bertlinda Vögel (Hrsg.): **Nachbeben Japan**. 12 Standpunkte. 2012 Luftschacht Verlag EUR 10,- ISBN 978-3-902844-12-5

3104 4444 Adolf Muschg: **Heimkehr nach Fukushima**. Roman des Schweizer Autors (über japanische Opfer des Atomkraftwerkes Fukushima und der Atombombe von Hiroshima). 2018 C.H.Beck Verlag EUR 22,- ISBN 978-3-406-72702-3

3105 4495 Günter Wels: **Edelweiß**. Roman (über den Widerstand im Salzkammergut gegen die NS-Herrschaft). 2018 Czernin Verlag EUR 25,- ISBN 978-3-7076-0645-4

3106 4451 Dominique Manotti: **Kesselreiben**. Roman (über Nachrichtendienste, Energiewirtschaft, Konflikte mit den USA u.a.). 2018 Ariadne im Argument Verlag EUR 16,81 ISBN 978-3-867542319

3107 4462 Khaled Khalifa: **Der Tod ist ein mühseliges Geschäft** Roman (eines Syrers über die Kriegsoffer in Syrien). 2018 Rowohlt Verlag EUR 20,- ISBN 978-3-498-04702-3

3108 4452 Andreas B. Bengsch/ Udo Scheer: **Taucher in der Wüste**. Die Nächte und Tage des Carl 'Graff. Roman (von einem deutschen Wanderer zwischen den Welten). 2018 Mitteldeutscher Verlag EUR 16,- ISBN 978-3-96311-015-3

3109 4486 Reiner Kunze: **die stunde mit dir selbst**. Gedichte 2018 S. Fischer Verlag EUR 18,- ISBN 978-3-10-397376-1

3110 4482 Cartooning for Peace (eds.): **Tous migrants!** 60 dessins de presse. Ausstellungskatalog Flüchtlinge, Migranten, Menschenrechte international. 2017 Verlag Gallimard [www.gallimard.fr](http://www.gallimard.fr) EUR 10,- ISBN 978-2-7424-4939-2

3111 4490 Clemens Ettenauer (Hg.): **Therapeutische Cartoons**. 2018 Holzbaum Verlag EUR 17,50 ISBN 978-3-902980-76-2

3112 4512 Clemens Ettenauer (Hg.): **Österreich zum Anschmieren**. Malbuch für Erwachsene. 2018 Holzbaum Verlag EUR 7,50 ISBN 978-3-902980-73-1

## Noam Chomsky -

### Zu seinem 90. Geburtstag am 7.12.2018

Noam Chomsky ist jahrzehntelang Professor für Linguistik/Sprachwissenschaft, Kritiker von Herrschaft, Anarchist und vieles mehr, lebt nun in Tucson, Texas und lehrt an der Universität. Seine Homepage: <https://chomsky.info/>

#### Einige seiner vielen Bücher (siehe „Buchtipps“ auf Seiten 7 und 9):

„Kampf oder Untergang! Warum wir gegen die Herren der Menschheit aufstehen müssen“, „Media Control Wie die Medien uns kontrollieren“, „Kein Frieden in Nahost. Warum mit Israel und den USA kein Palästinenserstaat zu machen ist“.

Die folgenden Zitate haben wir einem Bericht in der Zeitschrift „Rubikon“ vom 24.11.2018 - entnommen. Titel: „Die Wahrheit über die USA. Das mächtigste Land der Welt steht für völkerrechtswidrige Kriege, Hunger, Elend, Unterdrückung und Ausbeutung überall auf der Welt“. Exklusivabdruck aus „Kampf oder Untergang!“

„Das US-amerikanische Imperium schwächelt und lässt einen bevorstehenden Untergang vermuten. Wird dieser mit der Vernichtung des menschlichen Lebens zusammenfallen? Gefahr geht nicht nur von der Unberechenbarkeit der Atomkraft aus, sondern auch vom Klimawandel und dem Anstieg des Meeresspiegels. Währenddessen weigert sich die gegenwärtige US-Regierung nicht nur, etwas dagegen zu unternehmen, sondern lässt das Risiko bewusst eskalieren. Auch im Inneren des bröckelnden Imperiums zeigen sich die katastrophalen Folgen des Neoliberalismus immer deutlicher. Ein Gespräch zwischen Noam Chomsky und Emran Feroz...“

Volltext: <https://www.rubikon.news/artikel/die-wahrheit-uber-die-usa>

#### NaturwissenschaftlerInnen-Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit Pressemitteilung

### Rettet den INF-Vertrag zur Vernichtung aller landgestützten Mittelstreckenraketen in Europa!

Die Naturwissenschaftlerinitiative „Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit“ wurde vor mehr als 30 Jahren gegründet in der Auseinandersetzung gegen die Stationierung der nuklearen Mittelstreckenraketen in Europa, die in den achtziger Jahren ein Antrieb für den Aufschwung der Friedensbewegung war. Die Absicht der Trump-Administration, den Vertrag zum Verbot dieser Waffen aufzukündigen, gefährdet den Weltfrieden.

Aus der Besorgnis vor einer erneuten Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen und mit der Warnung vor den Gefahren eines atomaren Wettrüstens wenden wir uns an

die Öffentlichkeit unseres Landes, an die Politik und an die Friedensbewegung:

Lassen Sie uns gemeinsam das INF-Abrüstungsabkommen verteidigen. Als bisher einziges Abkommen hat es zur Verschrottung einer ganzen Kategorie von Atomwaffen, also zu realer Abrüstung geführt. Es kann daher auch als Null-Lösung in anderen Bereichen dienen. Dieses von Michael Gorbatschow und Ronald Reagan im Dezember 1987 unterzeichnete Abkommen ist eine historische Errungenschaft des weltweiten Abrüstungsprozesses und darf nicht einer wahnwitzigen Aufrüstungs- und Konfrontationspolitik des jetzigen Präsidenten der USA Donald Trump und seiner rechtskonservativen Regierung geopfert werden.

Das Ende des INF Vertrages wäre mehr als die Beendigung eines Vertrages, es wäre das Ende einer internationalen Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik, die Europa und die Welt sicherer gemacht hat vor den Gefahren eines Atomkrieges. Nur wenn wir dieses Abkommen verteidigen, kann die Tür zu einer Welt ohne Atomwaffen weiter geöffnet werden. Das Ende dieses Vertrages wäre ein schwerer politischer Schlag auch gegen den Atomwaffenverbotsvertrag. Ein ungehemmtes atomares Wettrüsten droht.

Wenn es Verletzungen des INF Abkommens gegeben haben sollte, hat das INF-Vertragswerk dazu klare Regelungen. Die entsprechende Kommission der beiden Unterzeichnerstaaten muss einberufen werden. Dieses ist seit 2017 nicht mehr geschehen. Propagandistische Anklagen helfen nicht weiter und lenken von den wahren Motiven ungehemmter Aufrüstung ab.

Die Naturwissenschaftlerinitiative fordert die Bundesregierung auf: Nehmen Sie in einer Regierungserklärung öffentlich positiv zu dem Vertrag Stellung. Erklären Sie unmissverständlich, dass eine erneute Stationierung amerikanischer Mittelstreckenraketen auf deutschem Boden nicht infrage kommt und fordern Sie die USA auf, die noch stationierten Atomwaffen aus Büchel abzuziehen.

Wir wenden uns an die Friedensbewegung: protestiert mit uns laut und unüberhörbar gegen eine erneute atomare Aufrüstung. Eine Welt ohne Atomwaffen ist das Ziel, nicht ein atomar bestücktes Europa.

NaturwissenschaftlerInnen-Initiative für Frieden und Zukunftsfähigkeit, Marienstr. 19/20 · 10117 Berlin  
, [www.natwiss.de](http://www.natwiss.de), info [at] natwiss.de

Quelle: <http://natwiss.de/?na=v&nk=18547-7309919e66&id=7>

Siehe E-Rundbrief Info 1791 22.10.2018

#### Helmut Seethaler

die an immer mehr verdummenden Medien  
immer mehr verdienen  
haben

immer mehr Macht dafür zu sorgen  
daß die die vor Verdummung warnen  
nicht zu Wort kommen  
oder nicht ernst genommen werden

Helmut Seethaler, Wiener Zetteldichter  
<http://www.zetteldichter.at>

## **Solidarität mit sozialen Bewegungen in Brasilien.**

**Alptraum Bolsonaro:** Rechte Politiker weltweit schüren Abstiegsängste und Konkurrenz unter sozial Schwachen

### **Nicht ER, nicht jetzt, niemals.**

#### **Erklärung des Europäischen Attac-Netzwerks zur Wahl von Jair Bolsonaro**

Unsere Solidarität und Unterstützung gilt allen Bewegungen, Aktivist\*innen und ausgegrenzten Bevölkerungsgruppen, die heute Morgen in Brasilien im Alptraum der Präsidentschaft von Jair Bolsonaro erwacht sind.

Es stellt keinen akzeptablen oder demokratischen Akt dar, durch die aggressive Dämonisierung von Gegner\*innen an die Macht zu kommen, soziale Bewegungen als „Terroristen“ zu bezeichnen oder die Rechte und Freiheiten derjenigen Bürger\*innen zu bedrohen, die zum Sündenbock für die Probleme der Weltwirtschaft erklärt werden. Diejenigen, die eine solche Politik betreiben, sind für einige der abscheulichsten Verbrechen des zwanzigsten Jahrhunderts verantwortlich.

Bolsonaros ekelhafter Rassismus, Sexismus, seine Homophobie und seine Begeisterung für die Militärdiktatur Brasiliens sind international ausführlich kommentiert worden. Aber Bolsonaro ist nicht nur eine Bedrohung für die Menschen- und Bürgerrechte der brasilianischen Bürger\*innen. Seine Politik wird, wenn sie umgesetzt wird, die Armen Brasiliens weiter verarmen lassen und die Ungleichheit in einem Land mit nach wie vor sehr großer Ungleichheit noch weiter verstärken. Sie wird die Umwelt zerstören und verhindern, dass jene zu Wort kommen, die dagegen Widerstand leisten.

Als Donald Trump im November 2016 zum US-Präsidenten gewählt wurde, befürchteten wir, dass dies denjenigen, die Fremdenfeindlichkeit, Nationalismus und Autoritarismus in der ganzen Welt propagieren, Auftrieb geben würde. Die Wahl von Bolsonaro ist nur das jüngste Beispiel. Wir müssen dringend eine weltweite Opposition zu dieser Politik des Hasses aufbauen und den Internationalismus wiederbeleben, den unsere Bewegungen in ihrem Widerstand gegen Krieg, Neoliberalismus und Unmenschlichkeit so erfolgreich aufgebaut haben. Wir können es nicht zulassen, dass sich der Aufstieg zur Macht von autoritären Nationalist\*innen wie Bolsonaro und Trump weiter normalisiert.

Diese neue Form des Faschismus taucht nicht aus dem Nichts auf. Die von Unternehmen getriebene Hyperglobalisierung der vergangenen Jahrzehnte hat das soziale Gefüge von Gesellschaften auf der ganzen Welt zerrissen. Indem sie das Streben nach Profit zum obersten Ziel der Menschheit erklärt hat, werden große Teile der Weltbevölkerung nicht repräsentiert und ausgegrenzt. Auch hat die Hyperglobalisierung große Teile unseres Planeten verwüstet. Es ist besonders widerlich, dass viele von denen, die dieses Projekt der Hyperglobalisierung vorangetrieben haben, jetzt Politiker wie Bolsonaro und Trump unterstützen – um die

Macht des weltweit reichsten einen Prozents der Menschheit zu erhalten.

Wir fordern eine radikale Transformation des globalen Systems: Die Menschen und der Planet sind über die Gewinne der Reichen zu stellen. Wir fordern eine Welt, die auf Gleichheit, vollständiger Anerkennung der Menschenrechte und ökologischer Nachhaltigkeit basiert. Dies ist unser internationaler Kampf – die wichtigste Herausforderung, vor der wir als Bürger\*innen, Gemeinschaften und Bewegungen stehen. Er wird nicht leicht zu gewinnen sein, aber die Geschichte zeigt uns, dass wir gewinnen KÖNNEN, wenn wir Hoffnung und Solidarität bewahren.

#### **Eine andere Welt ist möglich.**

#### **Unterzeichner\*innen:**

Globale Justice Now, Latin America Bureau, Momentum, Women's Strike Assembly – UK, Another Europe is Possible, Campaign for Nuclear Disarmament (CND), Stop Trump Coalition, War on Want, das europäische Attac-Netzwerk

<https://www.attac.de/kampagnen/finanzmarktkrise/>  
Siehe E-Rundbrief Info 1794

**Matthias Reichl 30.10.2018**

### **Brasilien**

Der neugewählte brasilianische Präsident Jair Bolsonaro will alle Aktivitäten des Movimento dos Trabalhadores sem Terra (MST/ Bewegung der landlosen Landarbeiter) als „terroristische Aktionen“ einstufen. Die Right Livelihood Award Foundation drückt ihre tiefgehende Besorgnis über Bolsonaro's Statement aus und fordert von ihm die vitale Arbeit der Verteidiger des Landes und der Umwelt und ihren Kampf für soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte zu respektieren.

(Aus dem Englischen übersetzt von Matthias Reichl).  
<https://www.rightlivelihoodaward.org/>

Meine erste Reaktion auf das brasilianische Wahlergebnis und seine fatalen Folgen - sprachlos und unbegreifbar.

Bolsonaros Drohungen gegen "Linke" - darunter auch politisch-ethische Aktive in der Tradition von Paulo Freires Pädagogik der Unterdrückten - werden sie mit Zwangsexil vertrieben oder schlimmstenfalls physisch kaltgestellt? So nebenbei erfährt man, dass auch Indigene ähnlich liquidiert werden sollen.

Wie in den 60er Jahren und danach sind wir wieder herausgefordert, die um ihre - politische und physische - Existenz Kämpfenden mit solidarischen, gewaltfreien Kampagnen zu unterstützen.

Übrigens - Paulo Freire, mit dem ich seit 1975 befreundet war - ermahnte uns bei seinem letzten Treffen mit Münchner Aktivist: "Bei uns im 'Süden' gehts schon ganz gut - aber der 'Norden' (v.a. die USA) macht mir große Sorgen. Ich muss mich mehr darum kümmern". Eine prophetische Warnung auch an uns die Interventionen des 'Nordens' im 'Süden' nicht zu unterschätzen! Die unheilig-unheilsame

Allianz zwischen evangelikal-fundamentalistischen Missionaren und den rechtsextrem-neoliberalen Think-Tanks - v.a. aus den USA - hat den faktischen Staatsstreich vorbereitet und ihn medial-finanziell gefördert.

Ich schließe mich daher auch der Erklärung des Europäischen Attac-Netzwerks (und anderer Netzwerke) zur Wahl von Jair Bolsonaro an (siehe oben!) Wir müssen den gewaltfreien Widerstand gegen diese - weltweiten - Bedrohungen unterstützen!

Mit solidarischen, besorgten Grüßen

Matthias Reichl

29.11.2018 Die Zeit online

## Brasilien zieht Kandidatur für Klimakonferenz zurück

Brasilien will nun doch nicht Gastgeber für die UN-Klimakonferenz 2019 sein. Erklärt sich kein anderes lateinamerikanisches Land bereit, findet sie in Bonn statt...

Grund: Die Hoheitsgewalt Brasiliens über das Amazonas-Gebiet sei in Gefahr... Bolsonaro will aus dem Pariser Klimaabkommen aussteigen...

<https://www.zeit.de/wissen/umwelt/2018-11/cop-25-klimakonferenz-brasilien-rueckzug-gastgeber-kandidatur>

## Digitalisierung löst das Hungerproblem nicht

### Brot für die Welt und FIAN legen 'Right to Food and Nutrition Watch' vor

Wien (OTS) – Politik und Agrarindustrie versprechen, dass neue Technologien wie die Digitalisierung den Hunger besiegen können. Die evangelische Organisation für Entwicklungszusammenarbeit Brot für die Welt und die Menschenrechtsorganisation FIAN legen im aktuellen 'Right to Food and Nutrition Watch' dar, wie die Digitalisierung die Auseinandersetzung um Ressourcen sogar verschärfen und eine dezentrale Nahrungsmittel-Versorgung gefährden kann.

Die aktuelle Ausgabe des jährlich erscheinenden Berichtes untersucht, welche Folgen es haben wird, wenn Finanzmärkte und Agrarkonzerne mit Hilfe der Digitalisierung die Kontrolle über Ressourcen wie Boden, Wasser und Saatgut übernehmen und die Produktion von Nahrungsmitteln vom Menschenrecht auf Nahrung abgekoppelt wird.

„Es ist höchste Zeit den Ursachen von Hunger wie ungerechtem Zugang zu Ressourcen, Umweltzerstörung und Kriegen entgegenzuwirken. Geschieht das nicht, rückt das nachhaltige Entwicklungsziel, den Hunger bis 2030 zu überwinden, in immer weitere Ferne“, sagt Nina Hechenberger, Leiterin von Brot für die Welt Österreich. „Wenn Digitalisierung die Umwandlung öffentlicher Güter wie Wasser in internationale Handelsware vorantreibt, wird sich die Lage der Ärmsten zusehends verschlimmern.“ Hinzu kommt, dass

Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, die einen Großteil der Lebensmittel erzeugen, seit Jahrzehnten systematisch in unfruchtbare und abgelegene Gebiete abgedrängt werden und einem unfairen globalen Wettbewerb ausgesetzt sind.

## KleinbäuerInnen profitieren nicht von Digitalisierung

„Für die Mehrzahl der bäuerlichen Betriebe bietet die Digitalisierung keine Lösungen an, sondern verschärft noch die Probleme“, erklärt Melanie Oßberger von FIAN Österreich. Die Digitalisierung kann die Spaltung zwischen armen Bauerngruppen und kapitalkräftigen Agrarunternehmen weiter vertiefen und die Konkurrenz um Land, Wasser und Saatgut weltweit noch verschärfen. „Wichtige Gründe für die hohen Hungerzahlen – die Diskriminierung von Frauen und ländlicher Bevölkerung, Landgrabbing und die erzwungene Öffnung der Agrarmärkte in Entwicklungsländern – lassen sich nicht technisch lösen“, so Oßberger. Dies zeigt sich beispielsweise in Südamerika, wo die Hungerzahlen seit 2012 wieder steigen: In den letzten fünf Jahren waren dort 2,2 Millionen Menschen zusätzlich von schwerem Hunger betroffen; gleichzeitig produziert die dortige hochtechnisierte Agrarindustrie statt den Hunger vor Ort zu bekämpfen immer gewaltigere Mengen, die jedoch überwiegend exportiert werden – 2016 alleine 70 Millionen Tonnen Getreide und 120 Millionen Tonnen Soja.

Brot für die Welt und FIAN geben seit zehn Jahren den ‚Right to Food and Nutrition Watch‘ heraus. Das Recht auf Nahrung ist im UN-Sozialpakt als Menschenrecht verankert. In den Nachhaltigen Entwicklungszielen haben die Vereinten Nationen vereinbart, bis 2030 das Recht auf Nahrung für alle Menschen zu verwirklichen. Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Hungernden zum zweiten Mal in Folge wieder gestiegen, auf nun 821 Millionen Menschen.

Der ‚Right to Food and Nutrition Watch‘ hat einen Umfang von 48 Seiten und erscheint in englischer, französischer, portugiesischer und spanischer Sprache. Gerne senden wir die englische Version postalisch oder als pdf auf Anfrage zu. (email: [melanie.ossberger@fian.at](mailto:melanie.ossberger@fian.at))

**Rückfragehinweis:** Diakonie Österreich/Brot für die Welt, Roberta Rastl, Presse und Öffentlichkeitsarbeit, [www.diakonie.at](http://www.diakonie.at). Mag. Melanie Oßberger, Projektkoordinatorin FIAN Österreich, [www.fian.at](http://www.fian.at)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1583/aom>

Siehe E-Rundbrief Info 1783

## Helmut Seethaler

Kleine Freiheiten halten kleine Leute klein:  
Und davon ab, der Kleinheit zu entkommen

Das machen alle:

Sagen alle:

Die allen alles:

Nachmachen.

[hseethaler@gmx.at](mailto:hseethaler@gmx.at) <http://www.zetteldichter.at>  
<https://sites.google.com/site/purnev/deutsch/helmut-seethaler>

## **Kinderrechte: Gegen den Chancetod von Kindern mitten unter uns!**

### **Kinderrechte heißt "Existenz und Chancen sichern, nicht Familien weiter in den Abgrund treiben"**

Wien (OTS) – 81.334 Kinder leben in Familien mit Mindestsicherung, das sind 35% aller Bezieher/innen. Die starke Benachteiligung der Kinder wird deutlich sichtbar mit allen negativen Auswirkungen auf Zukunftschancen, Bildung und Gesundheit. „Unser Ziel muss sein, Existenz und Chancen zu sichern, nicht Familien weiter in den Abgrund zu treiben“, ruft die Armutskonferenz am Tag der Kinderrechte in Erinnerung.

#### **Chancetod, Gesundheitsfolgen und desolate Wohnungen**

Kinder und Jugendliche, die in Haushalten mit niedrigem Einkommen aufwachsen, haben Nachteile, die in mehreren Bereichen sichtbar werden. „Die Gefahr des sozialen Ausschlusses zeigt sich in den geringeren Möglichkeiten Freunde einzuladen, Feste zu feiern und an kostenpflichtigen Schulaktivitäten teilzunehmen“, erläutert Sozialexperte Martin Schenk von der Armutskonferenz die aktuelle Situation. Mindestsicherungs-BezieherInnen mit Kindern leben noch häufiger in schlechten Wohnverhältnissen. „Desolates Wohnen wirkt sich besonders hemmend auf Bildungschancen und die Gesundheit der Kinder aus“, so Schenk. „Feuchtigkeit, Fäulnis, Überbelag, dunkle Räume.“

#### **JA: wachsen lassen, fördern, zutrauen, stärken.**

„Die wichtigen Faktoren für die Entwicklung von Kindern sind: Gesundheit, Anerkennung, Förderung – keine Beschämung und keine Existenzangst“, betont Schenk, selbst auch Psychologe. „Wir müssen uns vielmehr darum kümmern, die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gesundes Aufwachsen zu gewährleisten.“

#### **NEIN: Kinder klein machen, unter Verschluss halten, hinunter drücken, Chancen rauben.**

Angesichts der Tatsache, dass die Mindestsätze in der Mindestsicherung schon jetzt nur zur Deckung des unmittelbaren Bedarfes reichen, entziehen die Kürzungen Familien mit Kindern die Existenzgrundlage und bringen damit auch die Zukunftsperspektiven der Kinder ernstlich in Gefahr. Dies steht dem Ziel der Kinderrechtskonvention und folglich auch eine „Vererbung“ von Armut über Generationen zu vermeiden, diametral entgegen. All das hat Folgen: Die armen Kinder von heute sind die chronisch kranken Erwachsenen von morgen.

„In Wirklichkeit müssen die Unterstützungssysteme ausgebaut werden, nicht gekürzt. Wenn nun die Existenzsicherung in der Mindestsicherung für Kinder wie Familien samt Notstandshilfe gestrichen wird, wenn das Ganztagschulangebot in Volksschulen gestoppt und Beratungsstellen gekürzt werden, dann wird das den Chancetod von Kindern

erhöhen“, so die Armutskonferenz, deren Mitglieder 500.000 Menschen im Jahr begleiten und unterstützen, abschließend.

#### **Rückfragehinweis:**

Die Armutskonferenz. [www.armutskonferenz.at](http://www.armutskonferenz.at)  
01/4026944 oder 0664/5445554

Quelle: Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/641/aom>  
Siehe E-Rundbrief Info 1802

## **#aufstehn.at**

### **Wir unterzeichnen den Migrationspakt**

Die österreichische Bundesregierung tritt aus dem UNO-Migrationspakt aus. Damit lehnt sie grundlegende Menschenrechte ab. In dem Pakt geht es um eine globale Zusammenarbeit im Bereich Migration, den Einsatz gegen Menschenhandel und die Sicherheit von MigrantInnen. Bundeskanzler Sebastian Kurz hat ihn selbst mitverhandelt – auf Druck von FPÖ und Kronenzeitung ist er jetzt dagegen.

Was dieser Kurswechsel bedeutet: Österreich isoliert sich global und steht Seite an Seite mit Trump und Orbán gegen 190 Staaten weltweit.

#### **Wir, die BürgerInnen\* Österreichs, wollen das nicht hinnehmen:**

Wir unterzeichnen stellvertretend für Österreich den Migrationspakt! Es ist unsere Pflicht als Menschen, die an Menschenrechte glauben, für den Schutz von Menschen aufzustehen. Wir wollen konstruktive und nachhaltige Lösungen im Bereich Migration.

#### **Mach mit und unterzeichne jetzt den UNO-Migrationspakt der BürgerInnen!**

\*BürgerInnen steht für Menschen, die hier leben.

#### **Weitere Informationen:**

Der Standard.at, 31. Oktober 2018: "Österreich wird globalen Uno-Migrationspakt nicht unterzeichnen";  
Profil.at, 13.10.2018: Martin Staudinger: "Angstmacher"  
<https://actions.aufstehn.at/wir-unterzeichnen-den-migrationspakt?s=action>

### **Der UNO-Migrationspakt**

aus: "Globaler Pakt für eine sichere, geordnete und reguläre Migration"

#### **Ziele für eine sichere, geordnete und reguläre Migration**

1. Erhebung und Nutzung korrekter und aufgeschlüsselter Daten als Grundlage für eine Politikgestaltung, die auf nachweisbaren Fakten beruht
2. Minimierung nachteiliger Triebkräfte und struktureller Faktoren, die Menschen dazu bewegen, ihre Herkunftsländer zu verlassen
3. Bereitstellung korrekter und zeitnaher Informationen in allen Phasen der Migration

4. Sicherstellung dessen, dass alle Migranten über den Nachweis einer rechtlichen Identität und ausreichende Dokumente verfügen

5. Verbesserung der Verfügbarkeit und Flexibilität der Wege für eine reguläre Migration

6. Förderung einer fairen und ethisch vertretbaren Rekrutierung von Arbeitskräften und Gewährleistung der Bedingungen für eine menschenwürdige Arbeit

7. Bewältigung und Minderung prekärer Situationen im Rahmen von Migration

8. Rettung von Menschenleben und Festlegung koordinierter internationaler Maßnahmen betreffend vermisste Migranten

9. Verstärkung der grenzübergreifenden Bekämpfung der Schleusung von Migranten

10. Prävention, Bekämpfung und Beseitigung von Menschenhandel im Kontext der internationalen Migration

11. Integriertes, sicheres und koordiniertes Grenzmanagement

12. Stärkung der Rechtssicherheit und Planbarkeit bei Migrationsverfahren zur Gewährleistung einer angemessenen Prüfung, Bewertung und Weiterverweisung

13. Freiheitsentziehung bei Migranten nur als letztes Mittel und Bemühung um Alternativen

14. Verbesserung des konsularischen Schutzes und der konsularischen Hilfe und Zusammenarbeit im gesamten Migrationszyklus

15. Gewährleistung des Zugangs von Migranten zu Grundleistungen

16. Befähigung von Migranten und Gesellschaften zur Verwirklichung der vollständigen Inklusion und des sozialen Zusammenhalts

17. Beseitigung aller Formen der Diskriminierung und Förderung eines auf nachweisbaren Fakten beruhenden öffentlichen Diskurses zur Gestaltung der Wahrnehmung von Migration

18. Investition in Aus- und Weiterbildung und Erleichterung der gegenseitigen Anerkennung von Fertigkeiten, Qualifikationen und Kompetenzen

19. Herstellung von Bedingungen, unter denen Migranten und Diasporas in vollem Umfang zur nachhaltigen Entwicklung in allen Ländern beitragen können

20. Schaffung von Möglichkeiten für schnellere, sicherere und kostengünstigere Rücküberweisungen und Förderung der finanziellen Inklusion von Migranten

21. Zusammenarbeit bei der Ermöglichung einer sicheren und würdevollen Rückkehr und Wiederaufnahme sowie einer nachhaltigen Reintegration

22. Schaffung von Mechanismen zur Übertragbarkeit von Sozialversicherungs- und erworbenen Leistungsansprüchen

23. Stärkung internationaler Zusammenarbeit und globaler Partnerschaften für eine sichere, geordnete und reguläre Migration

Siehe E-Rundbrief Info 1797

## TERMINE ÖSTERREICH

### DEZEMBER 2018

15.12.2018 14:00 WIEN (Christian-Broda-Platz, Nähe U3/U6 Westbahnhof): Demo gegen die österreichische Regierung anlässlich des 1. Jahrestags ihrer Angelobung - Gemeinsam gegen Rechtsruck, Rassismus und Sozialabbau. (Infos: [www.oeh.ac.at](http://www.oeh.ac.at))

17.12.2018 18:00 WIEN (Reichsbrücke): Kundgebung „Baut Brücken, nicht Mauern!“ als Protest gegen den EU-Afrika-Gipfel am 17. und 18.12.2018 in Wien. (Infos: <http://menschliche-asylpolitik.at/>)

18.12.2018 18:30 WIEN (ORF RadioKulturhaus, Argentinierstr. 30a): Im "Zeit-Raum": Ilija Trojanow und Thomas Gebauer. (Karten: <https://radiokulturhaus.orf.at/>, ORF-Ticketservice)

### JÄNNER 2019

4.1.2019 19:00 SALZBURG (St. Virgil, weitere Termine 11.2., 11.3., 8.4., 13.5., 3.6.2019) Weltveränderungsspiel „Enkeltauglich leben“. (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

21.1.2019 16:00 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): Workshop „Wir haben genug“. (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

21.1.2019 19:00 LINZ (Cardijn Haus, Kapuzinerstr. 49): 138. Sozial-Stammtisch „Paradigmenwechsel in der österreichischen Sozialpolitik? Sozialstaatliche Sicherung zwischen Inklusion und Ausgrenzung“.

24.1.2019 19:00 SALZBURG (Afro-Asiatisches Institut, Wr. Philharmoniker G. 2): Vortrag „Die Kogi - HüterInnen der Erde - Indigene Bevölkerung für eine nachhaltige Zukunft“. (Infos: [www.aai-salzburg.at](http://www.aai-salzburg.at))

### FEBRUAR 2019

8. - 9.2.2019 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): Seminar „Erinnerungskultur und kollektive Kränkungen“. (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

8.2.2019 19:30 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): Lesung aus dem Heimatroman von Hanna „Schwedenreiter: zwischen Erinnern und Verdrängen“ (Wehrmachtsdeserteur und NS-Vergangenheit in Goldegg/Sbg.). Otto Müller Verlag (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

### MÄRZ 2018

1. - 2.3.2019 WIEN (?): Inhaltliche Konferenz zur #M16-Mobilisierung für den internationalen UN-Tag gegen Rassismus am 16. März 2019. (Infos: <http://menschliche-asylpolitik.at/>)

2.3.2019 10:00 BAD ISCHL (Begegnungszentrum für aktive Gewaltlosigkeit, Wolfgangerstr. 26): Generalversammlung des Vereins. (Infos: Tel. 06132-24590 [www.begegnungszentrum.at](http://www.begegnungszentrum.at))

23.3.2019 10:00 WELS (Bildungshaus Puchberg, Puchberg 1): Gesellschaftspolitische Tagung „Arbeit spaltet?! Wie gelingt Solidarität in der aktuellen Arbeitswelt?“ (Infos: <https://schloss-puchberg.at/>)

### APRIL 2019

5. - 6.4.2019 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): Seminar „Extremismus und kollektive Kränkungen“. (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

Die Terminübersicht wurde von uns zu eurer Information zusammengestellt. Bitte richtet eure Anfragen und Anmeldungen an die in Klammer nach dem Termin angegebenen Organisationen.

**Aktuelle Ergänzungen:**

[www.begegnungszentrum.at/archiv/](http://www.begegnungszentrum.at/archiv/)

6.4.2019 10:00 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): Weltkirche-Seminar „Globale Begegnungen - kulturelle Lernprozesse“. (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

10.4.2019 19:00 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): Vortrag mit André Stern „... und ich war nie in der Schule“. (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

## JUNI 2019

12.6.2019 19:00 SALZBURG (St. Virgil, Ernst-Grein-Str. 14): 7. MigrationsDialog „Extrem?“ (Infos: [www.virgil.at](http://www.virgil.at))

## Donnerstagsdemonstrationen in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck...

»do! Es ist wieder Donnerstag« werden von einer parteiunabhängigen Initiative organisiert, die aus Privatpersonen besteht, die sich gemeinsam gegen die aktuelle Politik und für eine bessere Zukunft einsetzen.

Kontakt: <https://wiederdonnerstag.at/>

## TERMINE DEUTSCHLAND

### JÄNNER 2019

26.1.2019 10:00 MÜNCHEN (Ev. Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24): Tagung "Friedensabkommen – und dann? - Vom schwierigen Zusammenleben nach Bürgerkriegen". (Infos: [evstadtakademie.de](http://evstadtakademie.de))

### FEBRUAR 2019

2.2.2019 11:00 FRANKFURT (Gewerkschaftshaus): Aktionskonferenz „Atomwaffen 2019“. (Infos: <https://abrueten.jetzt/veranstaltungen/>)

15. - 16.2.2019 MÜNCHEN (Altes Rathaus, DGB-Haus): Internationale Münchner Friedenskonferenz 2019. (Infos: [www.friedenskonferenz.info/](http://www.friedenskonferenz.info/))

16.2.2019 MÜNCHEN (Stachus): Demonstration "Frieden statt NATO. Nein zum Krieg" Protest gegen die sogenannte Sicherheitskonferenz 2019. (Infos: [www.antisiko.de](http://www.antisiko.de))

16. - 17.2.2019 KÖLN („Alte Feuerwache“): Ratschlag des Grundrecht Komitees „Im Namen der Sicherheit? Autoritärer Staat und Perspektiven der Gegenwehr“. (Infos: [www.grundrechtkomitee.de](http://www.grundrechtkomitee.de))

### MÄRZ 2019

7. - 9.2019 ERFURT (Innenstadt): 51. AFK-Kolloquium 2019 "Von der Friedensmacht zur Festung Europa". (Infos: <https://afk-web.de/>)

8. - 9.3.2019 15:00 FRANKFURT: Heidelberger Gespräch 2019 "... und werden nicht mehr lernen, Krieg zu führen" - Möglichkeiten und Herausforderungen gewaltfreier Konfliktbearbeitung. (Infos: Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden / AGDF, [friedensdienst.de](http://friedensdienst.de))

22. - 24.3.2019 BAD BOLL (Ev. Akademie Bad Boll): Jahrestag der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung 2019. (Infos: [konfliktbearbeitung.net](http://konfliktbearbeitung.net))

### APRIL 2019

5. - 7.4.2018 HANNOVER (Jugendgästehaus Hannover): BSV-Jahrestagung 2019 "Frieden ist eine Kunst. Kultur, Konflikt und Widerstand". (Infos: [soziale-verteidigung.de](http://soziale-verteidigung.de))

19. - 21.4.2019 in DEUTSCHLAND, SCHWEIZ und anderen Ländern: Ostermärsche und andere friedenspolitische Veranstaltungen. (Infos: [www.friedenskooperative.de/termine](http://www.friedenskooperative.de/termine))

## TERMINE INTERNATIONAL

### MÄRZ 2019

30.3. - 4.4.2019 WASHINGTON DC (Innenstadt): Protestaktionen zum 70. NATO-Geburtstag – „70 years of militarism, destruction and violence, misery, expulsion and death“. (Infos: [www.no-to-nato.org](http://www.no-to-nato.org))

## Uri Avnery

Der Friedensaktivist Uri Avnery starb nach einem Schlaganfall mit 94 Jahren am 20. August 2018 in Tel Aviv (Israel).

Der israelische Friedensaktivist hat uns von 1993 bis zum 4. August 2018 mit seinen Kommentaren aus Tel Aviv über internationale Ent- und Verwicklungen informiert. Die - von ihm mitgegründete - Friedensorganisation Gush Shalom will seine Arbeit weiter fortsetzen. Persönlich sind die Maria und ich ihm - und seiner Frau Rachel (die 2011 gestorben ist) - 2005 in Salzburg beim Treffen der Alternativen Nobelpreisträger begegnet. 2001 wurden sie mit diesem Preis - neben weiteren - ausgezeichnet.

Innerhalb kürzester Zeit mussten wir uns von insgesamt drei Friedensaktivisten verabschieden: **Paula Abrams-Hourani** (Frauen in Schwarz-Wien) gestorben am 6.6.2018, **Felicia Langer** (Tübingen) am 21.6.2018 und **Uri Avnery** (Tel Aviv) am 20.8.2018.

### Links dazu:

Uri Avnery's letzter Wochenkommentar: Who The Hell Are We, 04/08/18

<http://uriavnery.com/en/hatur.html>

<http://www.uri-avnery.de/news>

Uri Avnery's Homepage mit Buchhinweisen:

<http://uriavnery.com/en/publications.html>

### Paula Abrams-Hourani:

163. Rundbrief - E-Rundbrief Info 1755 und Radiosendung "Begegnungswege" vom 21.6.2018

<https://cba.fro.at/377893>

[www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/Rundbrief163.pdf](http://www.begegnungszentrum.at/rundbriefe/Rundbrief163.pdf)

[www.fraueninschwarz.at](http://www.fraueninschwarz.at)

### Felicia Langer:

E-Rundbrief Info 1758 und Radiosendung "Begegnungswege" vom 21.6.2018,

<https://cba.fro.at/381711>,

<http://www.felicia-langer.de/person.html>

Siehe E-Rundbrief Info 1772

## [E-rundbrief] Infos Juni bis Dez. 2018

Info 1753 - Aufruf Solidarität statt Heimat

Infos 1754, 1765, 1770, 1778, 1786, 1800 - Radiosendungen Begegnungswege

Info 1755 - 163. Rundbrief 2-2018, 42. Jhg., Juni 2018

Info 1756 - 50th Anniversary of the Non-Proliferation Treaty

Info 1757 - Int. Meeting Against Foreign Military Bases

Info 1758 - Abi Melzer - Nachruf auf Felicia Langer

Info 1759 - UNHCR - EU-Ratsvorsitz - solidarisches Asylsystem  
 Info 1760 - Nachhaltige Entwicklungsziele - Versäumnisse Österreichs  
 Info 1761 - Britisches AKW Hinkley Point C und EURATOM-Vertrag  
 Info 1762 - Hinkley Point C - Nachhaltigkeitsministerium...  
 Info 1763 - CETA-Abkommen aufgeschoben  
 Info 1764 - Apartheid Is Official in Israel  
 Info 1766 - FreedomFlotilla boat for Gaza hijacked by Israeli forces  
 Info 1767 - FreedomFlotilla to Gaza - participants arrested in Israel  
 Info 1768 - Hiroshimatag 2018 - unser Beitrag  
 Info 1769 - Israelische Rüstungstests gegen Gaza Marsch  
 Info 1771 - Attac: Das Griechenland-Programm endet, die Verarmungspolitik geht weiter  
 Info 1772 - Uri Avnery Friedensaktivist gestorben  
 Info 1773 - Goodbye Uri Avnery - Ergaenzung zu Info 1772  
 Info 1774 - Attac - Kommt der Finanz-Crash 2.0?  
 Infos 1775, 1776, 1779, 1798 - Termine  
 Info 1777 - Atommülllagerung in Deutschland  
 Info 1780 - Mahnwache Frauen in Schwarz, Wien, 6.10.18  
 Info 1781 - NeSoVe (A): UN-Abkommen zu Unternehmensverantwortung  
 Info 1782 - Internationaler Tag - Beseitigung der Armut  
 Info 1783 - Digitalisierung und Hungerproblem  
 Info 1784 - Attac: Kurz liebt Konzerne - Konzerne lieben Kurz  
 Info 1785 - Gefängnis für trommelnde Demonstrantin in D  
 Info 1787 - ÖRKÖ ruft zu "solidarischem Europa" auf  
 Info 1788 - Gush Shalom: Resisting the occupation in Khan al\_Ahmar (Palestine)  
 Info 1789 - Die Kräfte der Veränderung aus dem globalen Süden  
 Info 1790 - Israeli Human Rights Group Slams Israel at U.N.  
 Info 1791 - Rettet den INF-Vertrag - Mittelstreckenraketen  
 Info 1792 - Khan al Ahmar - Palästina - freeze the demolition  
 Info 1793 - Matthias Reichl - Lebensgespräche, 8.11.2018, Salzburg, KommEnt  
 Info 1794 - Solidarität mit sozialen Bewegungen in Brasilien - Alptraum Bolsonaro  
 Info 1795 - Finanztransaktionssteuer (FTS) - EU Verhandlungen gescheitert  
 Info 1796 - Bolsonaro - Disaster for the Brazilian Amazon  
 Info 1797 - UNO-Migrationspakt der BürgerInnen unterzeichnen!  
 Info 1799 - Waldcamp gegen Frankfurter Flughafenausbau  
 Info 1801 - Don Bosco Flüchtlingswerk - Tag der Kinderrechte  
 Info 1802 - Armutskonferenz/A: Kinderrechte sichern  
 Info 1803 - Intl. Conference Against US/NATO Foreign Military Bases  
 Info 1804 - Radikaler Rechtsruck in Brasilien  
 Info 1805 - Aus für Finanztransaktionssteuer  
 Info 1806 - EU-Energy Plan 2050 with Nuclear Power

**[www.begegnungszentrum.at/archiv](http://www.begegnungszentrum.at/archiv)**

<http://lists.horus.com/pipermail/e-rundbrief/>

Ihr könnt den **E-Rundbrief** auch direkt **Online-abonnieren** bei folgendem Link

**<http://lists.horus.com/mailman/listinfo/e-rundbrief>**

## Aus dem Inhalt

### Seite

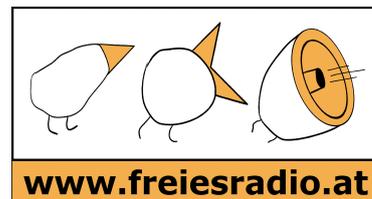
- 1 Adr. - Konto Nr. - Mitgliedsbeiträge - Einleitung
- 3 Ein Blick zurück: Internationale Friedenstagungen - Lebensgespräch mit Matthias Reichl - Garten-Ge-burtstagfest - Ein Blick voraus im Begegnungszentrum: Generalversammlung
- 4 AKW Abriss und Atomschutt - Aktuelle Atomgefahren
- 5 Matthias Reichl: Hiroshimatag 2018 - 20 Jahre NFFA
- 6 Alternativer Nobelpreis 2018 - Ilija Trojanow
- 7 Buchtipps
- 8 Impressum
- 10 Noam Chomsky 90 - Rettet den INF-Vertrag - Helmut Seethaler
- 11 Solidarität mit sozialen Bewegungen in Brasilien
- 12 Digitalisierung löst das Hungerproblem nicht
- 13 Armutskonferenz: Kinderrechte #Aufstehn.at Wir unterzeichnen den Migrationspakt
- 14 Termine
- 15 Uri Avnery, Paula Abrams-Hourani, Felicia Langer, E-Rundbrief-Infos

## "Begegnungswege"

**Regelmäßige Radiosendungen „Begegnungswege“  
 im FRS jeden 3. Donnerstag im Monat  
 von 19:00 – 20:00 mit Wiederholung am  
 darauffolgenden Freitag von 10:00 - 11:00  
 Livestream: [www.freiesradio.at](http://www.freiesradio.at)**

### Wir sind zu hören auf den Frequenzen:

- 89,6 MHz Wolfgangseeregion
- 100,2 MHz Bad Ischl, Bad Goisern
- 104,2 MHz Ausseerland
- 105,9 MHz Obertraun, Hallstatt
- 106,0 MHz Ebensee
- 107,3 MHz Gmunden, Vöcklabruck
- 107,5 MHz Gosautal, Rußbach



### Kabelnetze

Schörfling, Seewalchen, Lenzing, Weyregg und Berg im Attergau auf 94,0 MHz im Kabelnetz EXPERT NÖHMER  
 Großraum Vöcklabruck auf 98,7 MHz im Kabelnetz der ASAK

Die Sendungen 19. Juli 2018, 16. August 2018, 20. September 2018, 18. Oktober 2018, 15. November 2018 haben wir wieder auf der CBA-Homepage <https://cba.fro.at> gespeichert.

**Übersicht** aller veröffentlichten Beiträge der „Begegnungswege“:

**<https://cba.fro.at/series/Begegnungswege>**

Ihr könnt diese Sendung auch als Podcast abonnieren bei

**<https://cba.fro.at/seriesrss/262703>**

oder direkt anhören über den OnDemand Player

**[https://cba.fro.at/ondemand?series\\_id=262703](https://cba.fro.at/ondemand?series_id=262703)**